



DATOLUTION

A member of SCHRANER-Group

Dokumentation

SM3 – Modul / Datobox

Stand: 29.01.2020



Inhaltsverzeichnis

Zentralentyp: Alle	3
Redundanzmodul:.....	3
Datobox:.....	3
Adapterplatine und Anschluss:	3



Zentralentyp: Alle

Redundanzmodul:

Das SM3-Redundanzmodul kann an alle auf dem Markt verfügbaren Zentralentypen angeschlossen werden. Es liefert eine Standardisierte Ausgabe, welche ohne Anpassungen von der Datobox interpretiert werden kann.

Datobox:

Die Version der Box muss mindestens V1.37 sein. Im Display der Box muss „SM3“ stehen, wenn das richtige Protokoll ausgewählt wurde. Außerdem sollte die automatische Protokollumschaltung in der Box mit folgender Einstellung aktiviert werden:

Schnittstelle	
Zentralenprotokoll:	Esser IQ8/NSC ▾ <input checked="" type="checkbox"/> Typ durch BMAcloud-Anlagentyp automatisch einstellen
App-Version:	Version 4 und höher ▾
<input type="button" value="OK"/>	

Bitte darauf achten, dass die App-Version auf „V4 und höher“ steht, sonst funktionieren diverse Funktionen in der Smartryx-Cloud nicht.

Adapterplatine und Anschluss:

Zum Anschluss der Datobox an das SM3 Redundanzmodul wird derzeit eine SubD-Adapterplatine verwendet. Diese wird mittels eines seriellen Kabels mit dem SM3-Modul (siehe Abbildung 2, unten rechts) verbunden und zusätzlich über den seitlichen Adapter an 12V und Ground angeschlossen. Auf der dem SubD-Adapter gegenüberliegenden Seite befindet sich der Anschluss für die Datobox, die Farbkodierung ist Abbildung 1 zu entnehmen.

Die Datobox kann potentiell mit jedem Schraner-Gerät mittels serieller Schnittstelle und mit dem SubD-Adapter verbunden werden. Meldungen, die das SM3 ignoriert (z.B. keine Störungen anzeigen, andere Bereiche ...), werden allerdings auch nicht angezeigt.

Die dafür nötigen Schritte sind:

- SubD-Adapter an Programmierschnittstelle vom FAT
- In der Wartungsbox „SM3“ auswählen

Die RedBus-Adresse bzw. die Teilnehmeranzahl muss im „Syscon“ konfiguriert werden, am unteren DIP-Block müssten alle DIP auf „OFF“ stehen.

Einstellungen:

1. Syscon FAT Daten auslesen
2. Projekt --> Konfiguration --> SM3 --> Redundanzbusparameter:
 FAT/SM3 Adresse: Wenn Slave = Adresse, wenn Master = DIP/0
 SM3 Anzahl: Anzahl der Slaves Im Redbus.
3. „OK“ drücken
4. FAT --> Daten senden

Wenn z.B. das SM3 als Master an der BMZ ist und nur DIP1 = ON (1 Teilnehmer, z.B. FAT) ist
 ==> NEU: Syscon SM3 Adresse = DIP/0, SM3 Anzahl = 1

Falls die DIP eingestellt sind, handelt es sich nun um die Slave-Adresse und nicht wie bisher um die Anzahl der Teilnehmer.

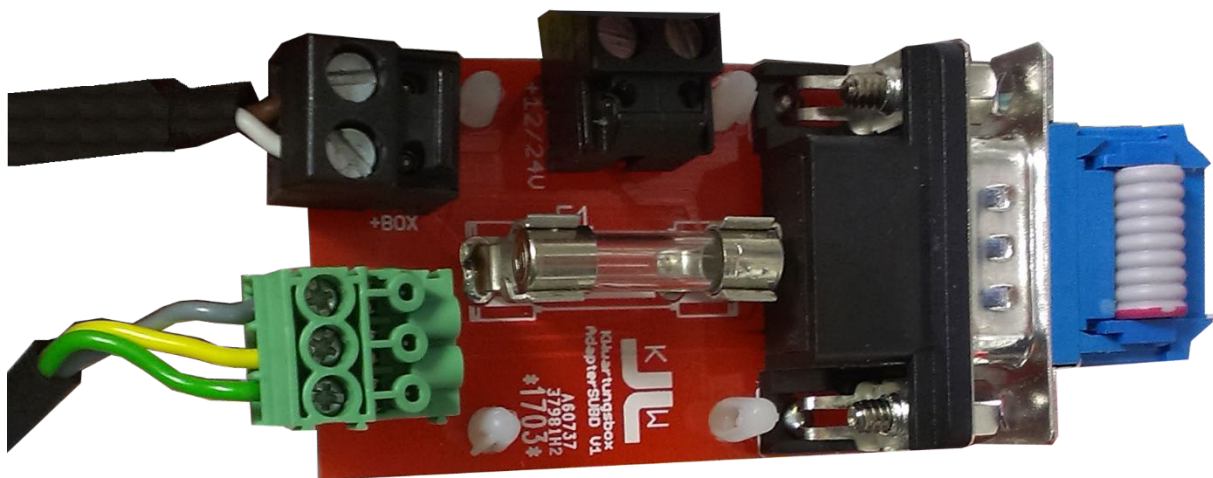


Abbildung 1- SubD Adapterplatine

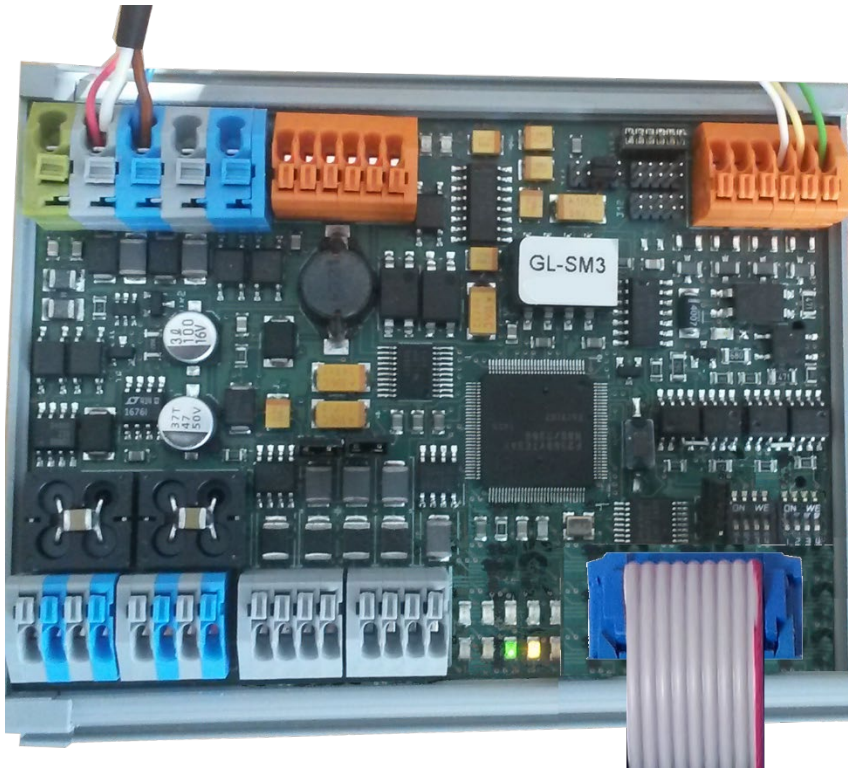


Abbildung 2- SM3 Redundanzmodul